

19. Juni 2012

Sechs weitere Premieren beim Theaterfest Niederösterreich im Juni Melk, Baden, Laxenburg, Schwechat, Berndorf und Haag

In den 23 Festspielorten des Theaterfestes Niederösterreich stehen diesen Sommer 29 Produktionen auf dem Programm, zu denen bis Anfang September rund 200.000 Besucher erwartet werden. Nach der Wiederaufnahme des Vorjahreserfolges „Das perfekte Desaster Dinner“ in Berndorf sind im Juni noch weitere sechs Premieren zu erleben:

Mit einer Uraufführung starten die Sommerspiele Melk am Donnerstag, 21. Juni. Ab 20.15 Uhr bringt Intendant Alexander Hauer den Bestseller „Die Päpstin“ von Donna W. Cross in einer Bearbeitung von Susanne F. Wolf auf die Bühne der Donauarena vor der beeindruckenden Kulisse des Weltkulturerbes Stift Melk. In der Titelrolle der Päpstin Johanna ist Katharina Stemberger zu sehen; Folgetermine: 23., 29. und 30. Juni, 6., 13., 21., 26., 27. und 28. Juli sowie 4. August. Nähere Informationen und Karten bei der Donauarena Melk unter 02752/540 60, e-mail office@kultur-melk.at und <http://www.kultur-melk.at/>.

Seinen Einstand als Intendant gibt Adi Hirschal am Freitag, 22. Juni, beim Kultursommer Laxenburg. Mit „Der Graf von Laxenburg“ zeigt er im Hof der Franzensburg eine Bearbeitung - wiederum von Susanne F. Wolf - der beinahe gleichnamigen Operette von Franz Lehár; Beginn ist um 16.30 Uhr. Gespielt wird bis 19. August, jeweils Samstag und Sonntag ab 16.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten u. a. unter 02236/736 40, e-mail komoedienspiele@laxenburg.at und <http://www.laxenburgerkultursommer.at/>.

Ebenfalls am Freitag, 22. Juni, feiert ab 19 Uhr in der Sommerarena der Bühne Baden die Operette „Die drei Musketiere“ von Ralph Benatzky nach Alexandre Dumas Premiere. Dabei werden den bekannten Abenteuern von D'Artagnan und seinen Mitstreitern neue Herausforderungen hinzugefügt (Regie: Robert Herzl, musikalische Leitung: Franz Josef Breznik). Folgetermine: 23., 29. und 30. Juni, 6., 7., 8. und 14. Juli sowie 3., 4., 16., 21. und 23. August jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 31. August ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/225 22, e-mail ticket@buehnebaden.at und <http://www.buehnebaden.at/>.

Unter dem Titel „Nestroys Jux“ bringen die Nestroy-Spiele Schwechat zu ihrem 40-Jahre-Jubiläum den Klassiker „Einen Jux will er sich machen“ zur Aufführung; Premiere ist am Samstag, 23. Juni, ab 20.30 Uhr. Gespielt wird von den Nestroy-Spezialisten rund um Intendant Peter Gruber im stimmungsvollen Ambiente des Hofes von Schloss Rothmühle bis 28. Juli; jeweils Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag ab 20.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Nestroy-Spielen Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail

NÖK Presseinformation

forum@nestroy.at und <http://www.nestroy.at/>.

Im Stadttheater Berndorf kommt am Dienstag, 26. Juni, mit „Keinohrhasen“ eine von Gunnar Dreßler erstellte Bühnenfassung der erfolgreichen gleichnamigen Filmkomödie auf die Bühne; Beginn ist um 20 Uhr. Gespielt wird der heitere Geschlechterkampf in der Regie von Claudia Jüptner-Jonstorff weiters am 6., 7., 13. und 14. Juli, jeweils ab 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Stadtverwaltung Berndorf unter 02672/822 53-43, e-mail kulturamt@berndorf.gv.at und <http://www.berndorf.gv.at/>.

Beendet wird der Premierenreigen im Juni mit dem westlichsten Spielort des Theaterfestes: Am Mittwoch, 27. Juni, ist ab 20.30 Uhr von der beeindruckenden Tribüne am Hauptplatz von Haag aus erstmals „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist in der Regie von Susi Weber zu sehen; der Dorfrichter Adam ist mit Andreas Patton besetzt. Gespielt wird beim Theatersommer Haag unter der Intendanz von Gregor Bloéb weiters am 29. und 30. Juni, vom 5. bis 7., 12. bis 14., 19. bis 21. und 25. bis 28. Juli sowie vom 1. bis 4. August; Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Theatersommer Haag unter 07434/446 00-0, e-mail reservierung@theatersommer.at und <http://www.theatersommer.at/>.

Nähere Informationen und Karten für alle Produktionen auch bei der gemeinsamen Ticket-Line 01/960 96-111 und unter <http://www.theaterfest-noe.at/>, wo zudem die kostenlose Programmbroschüre bestellt werden kann.